

[1688?]

A

"BETRIFFT¹ DEREN VOHNN GRUTT [=GRÜTH] HERKHUMEN"²

"Hauptman Jost Müller, Veronica Schwarz Murerin [=Schwarzmurere, beide von Zug] sin Eheliche Hussfrau; Hans Schwarzmurere wass Amman [von Stadt und Amt] Zug [von 1508 bis 1517], Sigmund und Regula [Schwarzmurere] warent geschwüsterete, Ytta und Veronica Müllerin [=Müller] waren Jost Müllerss undt Veronica schwartzmurerein Eheliche kinder, Hanss Lätter [=Letter] wass Amman [von Stadt und Amt Zug von 1549 bis 1554 und von 1571 bis 1573] und Jtta Müllerin syn Eheliche haussfrau, Veronica Müllerin und Wolfgang Kolin wass Panerherr [von Stadt und Amt] Zug [von 1526 bis 1558] Jhr Ehman NB. den [Gasthof] ochsen [in Zug 1544]³ gebauwen Paner Zu Capel Schlacht [1531] getragen. Nach absterben Hauptman Jost Müllers seeligen, Namb syn Verlassne hussfrau Veronica schwarz Murerin zu der Ehe, Theophilus [=Joachim]⁴ von Grütt [=Grüth], wass Unterschriber ze Zürich, überkomment vil Kinder bey Einanderen Namblichen Joannes Christophorus [von Grüth] ward Abtt [von 1549 bis 1564] Zu Mury, Sophia [von Grüth] ward Aebtissin zu Thänikhen [von 1548/50 bis 1579], Beatrix Meliora [von Grüth, geb. ca. 1519] ward Frauw Meisterin [von 1553 bis 1599] zu Hermatschwil (Meyster Ulrich Zwingli war Pfarrherr [am Grossmünster 1519] zu Zürich, wye es noch Catholisch war, war ihr Tauffgöttin.⁵ aber nachgenz vom alten waahren Glauben abgefallen: darumb Sey ihn ein schelmen hiess) Nachgenz ist gesagter Theophilus von Grütt von Zürich hinweg und gen Rapperschwil zogen, undt Syn hausshaltung daselbst gehalten: Theophiluss [von Grüth] wass auch deren geschwüstereten brüeder, ward nachgenz [von] herren Hanss [Jakob] Fuggeren [=Fugger] zu Augspurg [zum] Vogtt der Herrschafft Pfirtt gesezt, derselb namb Zur Ehefrau Anna von perinen [=Beringen], überkommen Kinder Hanss Frydirich, Theophilus, Maria Magdalena, und Veronica [von Grüth] wardt Nachgenz auch abtissin zu Thänikhon [von 1608 bis 1617], lebt nit lang, Regiert auch wohl Nach absterben Theophiluss säligen. namb syn Verlassne Wittfrau Zur Ehe Juncker Hanss von Pellheimb [=Bellheim] hat wenig gut, und vil kinder überkommen und vast Töchttenen, deren eine ward Abtissin zu Schännis [von 1612 bis 1638 Anna IV. von Bellheim] Starb 1638 den Monat ...⁶"

- 1) Titelgebung anhand einer vom Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob I. Zurlauben, angebrachten Dorsualnotiz.
- 2) Zum Herkommen der Familie von Grüth s. auch den Brief von Abt Gerold II. Zurlauben von Rheinau vom Jahre 1688 an Beat Jakob I. Zurlauben in Zurlaubiana AH 39/142.

